

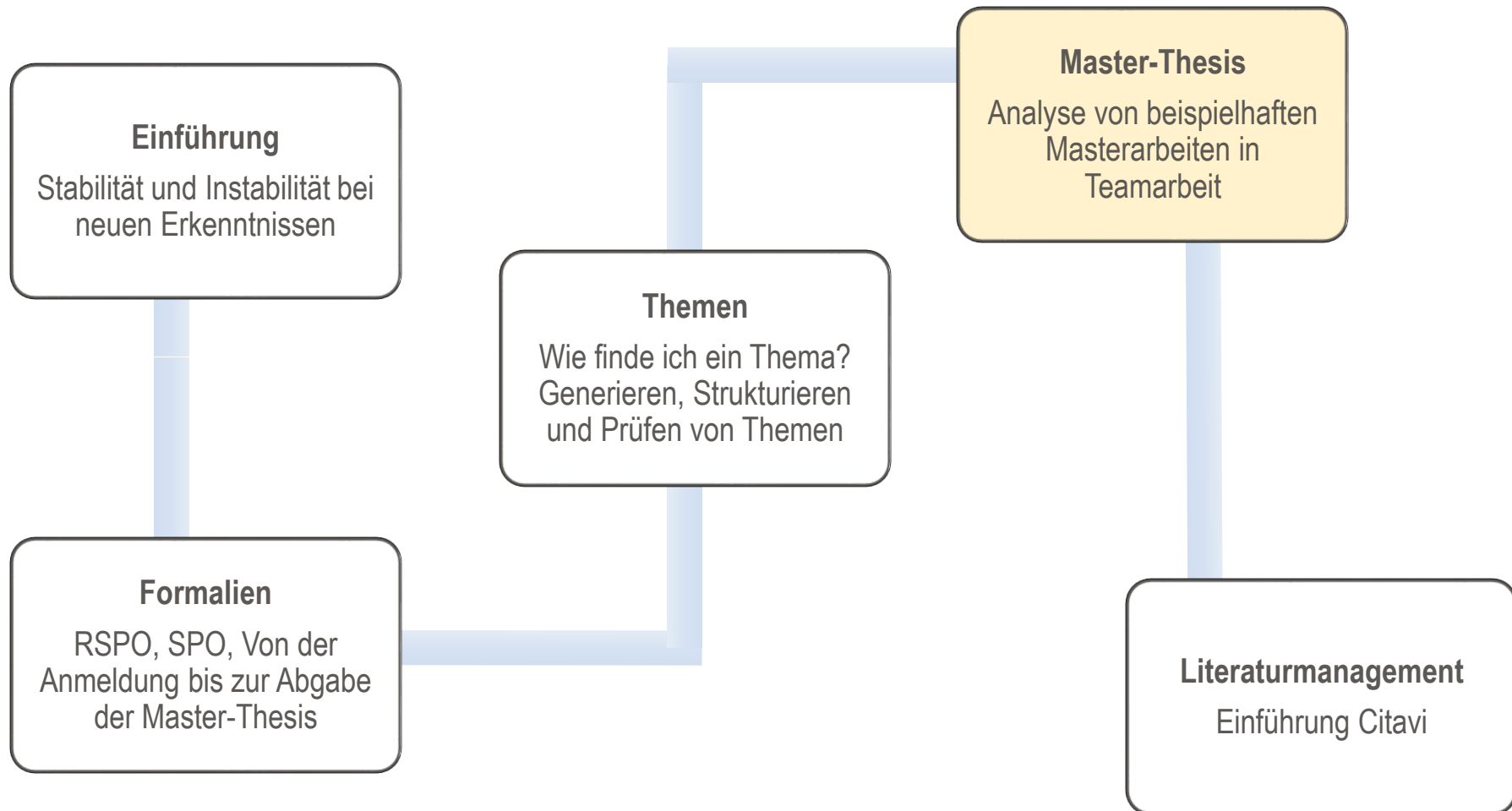
MIT DER NATUR FÜR DEN MENSCHEN – SEIT MEHR ALS 185 JAHREN.

MASTER-THESIS

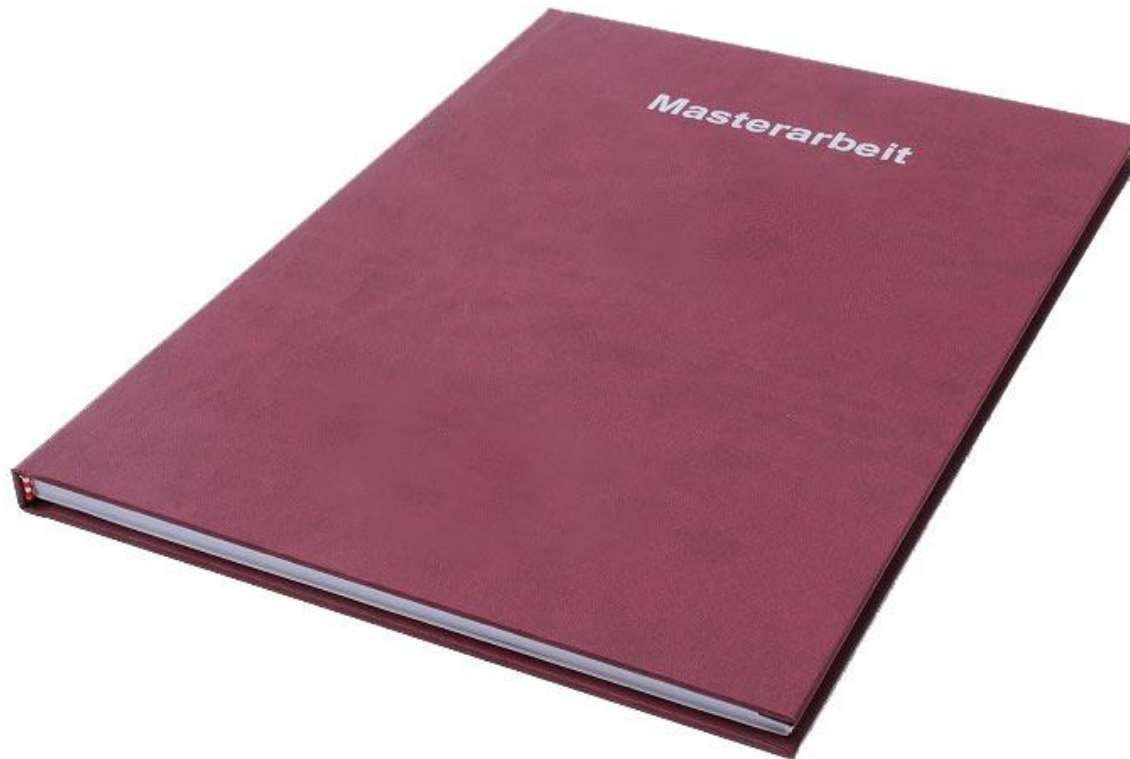
Analyse von beispielhaften Masterarbeiten in Teamarbeit



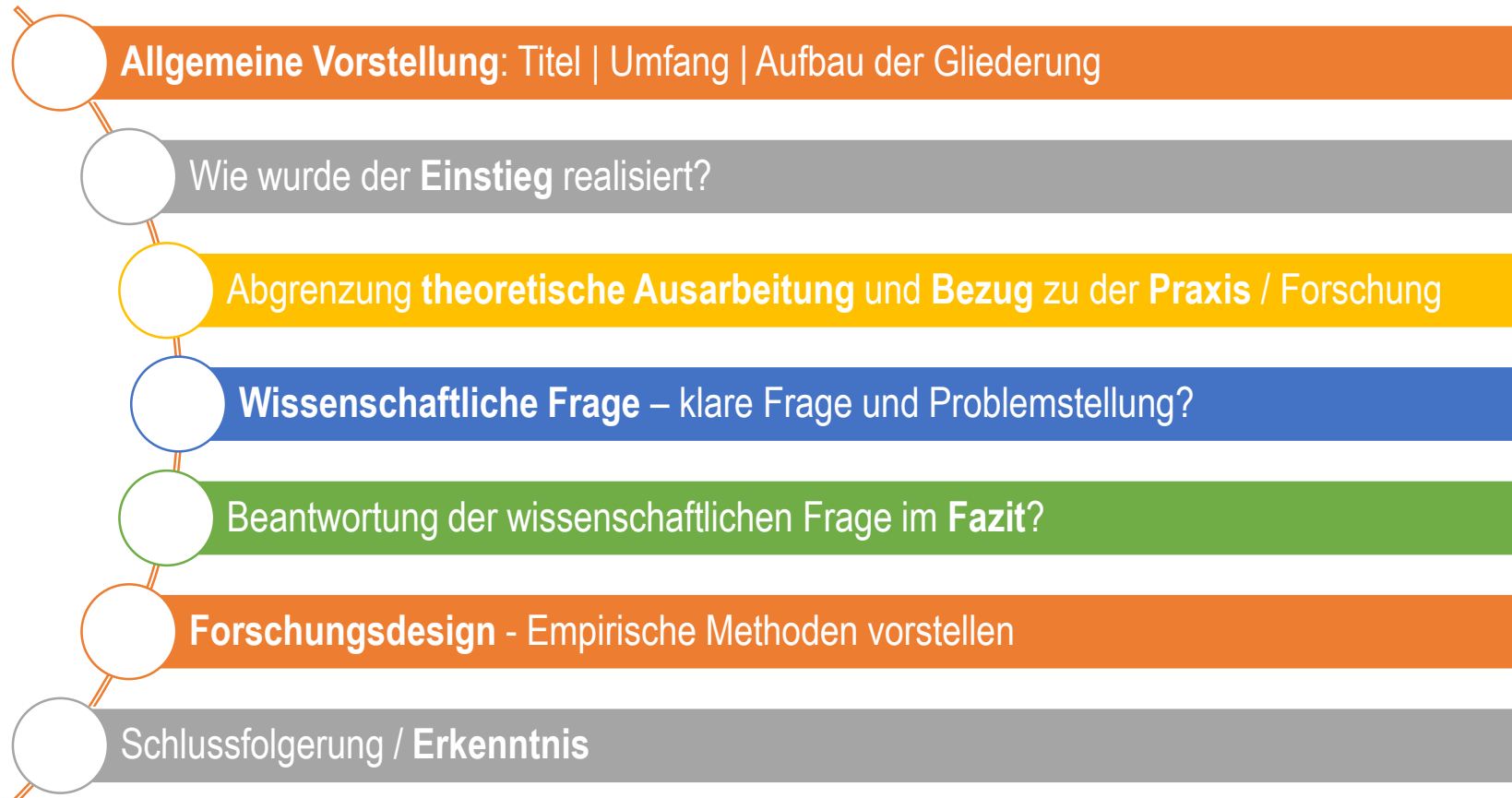
ROADMAP – FORSCHUNGSMETHODEN | MASTER-THESIS



BEISPIEL MASTER-ARBEITEN



ARBEITSLEITFRAGEN 1/2



ARBEITSLEITFRAGEN 2/2

Zitierweise /
Formalia

Quellenrecherche
/ Quellenutzung

Einstufung des
Sprachstils

Realisierung der
Themenstellung
gelingen?

Schwächen

Stärken

PRAKTISCHE ANWENDUNG IN GRUPPENARBEIT



Gruppenarbeit:

- 4-6 Personen
- Eine Masterarbeit, die dem Themenfeld einer nachhaltigen Unternehmensführung zuzurechnen ist, anhand der Leitfragen analysieren und vorstellen und vorstellen.
- Ca. 5 min. Präsentation (z.B. PPP, Prezi, Miro etc.); einsprechen und auf Nextcloud hochladen



**Hands-on
Experience**

OUT OFF 300 TIPPS



Tipp 65: Ökonomisch lesen

Achten sie beim Lesen, beim Beschaffen von Informationen für Ihr Schreibprojekt, auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Zeitaufwand und Informationsgewinn. Maximaler Informationsgewinn ist nicht das Ziel. Das Ziel ist eine angemessener Informationsgewinn bei angemessenem Zeitaufwand

Quelle. Mayer, Philipp (2015): 300 Tipps fürs wissenschaftliche Schreiben. 1. Aufl. Paderborn: Schöningh (utb-studi-e-book, 4311); S. 91.

BEISPIELFRAGEN 1/2

Wurde klar benannt, was Ziel und Zweck der Studie ist, warum sie durchgeführt wurde?

Wie lautet die Fragestellung der Studie?

Wurde die relevante Hintergrundliteratur recherchiert, einbezogen und zusammengefasst?

Wurden zentrale Begriffe der Studien definiert? Welche theoretischen Perspektive liegt bei der Studie zugrunde, und wurde diese explizit formuliert?

Welches Forschungsdesign wurde gewählt? Passt es zu der formulierten Fragestellung?

Welche Form der Stichprobenziehung bzw. Sampling wurde angewendet? War dies dem Ziel und der Forschungsfrage angemessen?

BEISPIELFRAGEN 2/2

Welche Methoden der Datenerhebung wurden eingesetzt? Wurden dabei ethische Belange berücksichtigt (z.B. Einwilligung, Datenschutz)?

Wird deutlich, wie die Methoden eingesetzt wurden?

Welche Methoden wurden zur Analyse der Daten eingesetzt?

Passen die Methoden der Datenerhebung und -auswertung zusammen?

Welche Ansätze u. Methoden wurden zur Überprüfung des eigenen Vorgehens verwendet?

Wurden die Ergebnisse in Bezug zu früherer Studien und auf die theoretische Literatur zum Thema eingeordnet und diskutiert?

Macht die Studie ihren Geltungsbereich und dessen Grenzen deutlich?

Sind Aspekte der Verallgemeinerung behandelt worden?

CHECKLISTE FÜR SCHLUSSKORREKTUR UND GGF. VORTRAG - FORMALIA

	Frage	Abhaken
1.	Titelblatt mit allen Informationen	
2.	Lehrstuhlvorgaben beachten wie Seitenabstände, Kopf- und Fußzeile	
3.	Abbildungen und Tabellen richtig nummeriert	
4.	Abbildungen und Tabellen mit Überschriften versehen	
5.	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis erstellt	
6.	Abkürzungsverzeichnis erstellt und alle Abkürzungen enthalten	
7.	Glossar ausgearbeitet	
8.	Eigenständigkeitserklärung eingefügt und unterschrieben (meist nötig bei Seminar und Hausarbeiten)	

Quelle: Voss, Rödiger (2017): Wissenschaftliches Arbeiten. ... leicht verständlich : mit zahlreichen Abbildungen und Übersichten. 5., überarbeitete Auflage. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mbH; UVK/Lucius (... leicht verständlich, 8447); S. 179.

CHECKLISTE FÜR SCHLUSSKORREKTUR UND GGF. VORTRAG - TEXTGESTALTUNG

	Frage	Abhaken
1.	Text verständlich, Satzlänge usw.	
2.	Umgangssprache vermieden	
3.	Rechtsschreibung und Interpunktion geprüft	
4.	Kapitel zusammenhängend	
5.	Abbildung und Tabellen ausgedruckt lesbar	
6.	Abbildungen und Tabellen sind im Text eingebunden	
7.	Quellenangaben bei übernommenen Abbildungen und Tabellen	
8.	Zitationsschreibweise einheitlich	
9.	Direkte und indirekte Zitate richtig gekennzeichnet	
10.	Keine fremden Texte ohne Hinweise übernommen (Plagiatsfehler)	
11.	Summary am Ende mit allen Punkten gestaltet	

Quelle: Voss, Rödiger (2017): Wissenschaftliches Arbeiten. ... leicht verständlich : mit zahlreichen Abbildungen und Übersichten. 5., überarbeitete Auflage. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mbH; UVK/Lucius (... leicht verständlich, 8447); S. 179.

CHECKLISTE FÜR SCHLUSSKORREKTUR UND GGF. VORTRAG - LITERATURVERZEICHNIS

	Frage	Abhaken
1.	Spiegeln sich alle Zitate im Literaturverzeichnis wider	
2.	Nur Quellen im Literaturverzeichnis, die auch verwendet wurden (Check mit Zitaten)	
3.	Einheitliche Gestaltung der Literaturangaben	
4.	Quellen alphabetisch geordnet	

Quelle: Voss, Rödiger (2017): Wissenschaftliches Arbeiten. ... leicht verständlich : mit zahlreichen Abbildungen und Übersichten. 5., überarbeitete Auflage. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mbH; UVK/Lucius (... leicht verständlich, 8447); S. 180.

CHECKLISTE FÜR SCHLUSSKORREKTUR UND VORTRAG / KOLLOQUIUM

	Frage	Abhaken
1.	Rahmen wurde mit Betreuer*in abgesprochen?	
2.	Präsentation wurde getestet (Zeit, freie Sprache usw.)?	
3.	Passendes Präsentationsmedium überlegt und ausgewählt?	
4.	Klassischer Präsentationsaufbau beachtet (Einleitung, Hauptteil, Schluss, Fragephase)?	
5.	Einstieg weckt Interesse und zeigt Motivation?	
6.	Hauptteil veranschaulicht wesentliche Aspekte der Forschung (Hintergrund, Entwicklung usw.)?	
7.	Bisherige Forschung (Namedropping) erwähnt?	
8.	Fachbegriffe werden verwendet?	
9.	Methodik und Ergebnisse ausreichend berücksichtigt?	
10.	Fazit und Ausblick im Schlussteil integriert?	
11.	Überleitung zur Diskussion ist vorhanden?	

Quelle: Voss, Rödiger (2017): Wissenschaftliches Arbeiten. ... leicht verständlich : mit zahlreichen Abbildungen und Übersichten. 5., überarbeitete Auflage. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mbH; UVK/Lucius (... leicht verständlich, 8447); S179.

KONTROLLE DER MASTER-THESIS

Checkliste – Gliederung (1/2)	
1.	Sind Inhalt und Ablauf der Arbeit erkennbar?
2.	Wurde ein zulässiges Gliederungsschema gewählt?
3.	Wurde das Pyramidensystem (zunehmende Vertiefung) befolgt?
4.	Wurde das Vollständigkeitsgebot eingehalten?
5.	Sind alle Elemente des Themas in den Gliederungsüberschriften enthalten?
6.	Ist die Gliederungsstruktur logisch?
7.	Sind die Beziehungen zwischen den Gliederungspunkten erkennbar?

Quelle: Brink, Alfred (2013): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. 4., korrigierte und aktualisierte Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch); S. 248.

KONTROLLE DER MASTER-THESIS

Checkliste – Gliederung (2/2)	
8.	Leisten alle Abschnitte eine Beitrag zur Erreichung des Untersuchungsziels?
9.	Wird das Thema vollständig abgedeckt?
10.	Sind die Gliederungspunkte themengerecht detailliert und gewichtet?
11.	Sind alle Überschriften vollständig und prägnant formuliert, enthalten sie keine Wertungen?
12.	Wurden die Möglichkeiten ausgeschöpft, Überschriften aktiv zu formulieren
13.	Wurden gleiche Sachverhalte gleich bezeichnet?
14.	Liegt die Länge jedes Gliederungspunktes im zulässigen Intervall zwischen mindestens drei Sätzen und höchstens drei (bis vier) Seiten?

Quelle: Brink, Alfred (2013): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfadens zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. 4., korrigierte und aktualisierte Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch); S. 248.

KONTROLLE DER MASTER-THESIS

Checkliste – Grundlegende Formalanforderungen	
1.	Wurden Seitenlayout und Schriftbild entsprechend den Vorgaben richtig eingerichtet?
2.	Sind Schreibstil (präzise, eindeutig, einfach, kurz und neutral!) sowie Ausdrucksweise einer wissenschaftlichen Untersuchung angemessen?
3.	Sind alle <i>Satzungetüme</i> beseitigt?
4.	Sind alle wichtigen Aussagen in Hauptsätzen zu finden?
5.	Sind alle Redundanzen beseitigt worden?
6.	Ist Kritik stets sachlich formuliert worden?
7.	Sind Phrasen, Schreibkausalitäten und Tautologien vermieden worden?
8.	Sind alle Füllwörter eliminiert worden?
9.	Sind die Regeln der Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung eingehalten worden?
10.	Ist die Seitenzählung korrekt?

Quelle: Brink, Alfred (2013): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. 4., korrigierte und aktualisierte Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch); S. 248.

KONTROLLE DER MASTER-THESIS

Checkliste – Einleitung	
1.	Wurde ein zweckgemäßer Einstieg in das Thema gewählt?
2.	Wurde das Untersuchungsziel und die daraus resultierenden Forschungsfragen aufgezeigt?
3.	Wurden Abgrenzungen der Problemstellungen vorgenommen und begründet?
4.	Wurden die grundlegenden Begriffe des Themas definiert?
5.	Wurde der Gang der Untersuchung vorgestellt, erläutert und begründet?

Quelle: Brink, Alfred (2013): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. 4., korrigierte und aktualisierte Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch); S. 248.

KONTROLLE DER MASTER-THESIS

Checkliste – Hauptteil (1/2)	
1.	Stimmen die Kapitelüberschriften und die Seitenzahl mit den Angaben im Inhaltsverzeichnis überein?
2.	Ist die Argumentation stets zielgerichtet und logisch aufgebaut?
3.	Sind alle Anschlüsse und Übergänge zwischen Absätzen und Gliederungspunkten schlüssig formuliert?
4.	Wurden jeweils Begründungen geliefert, anstatt Behauptungen zu verwenden?
5.	Sind alle notwendigen Begriffsdefinitionen und -erläuterungen vorgenommen worden?
6.	Ist das Stilmittel der Absatzbildung bewusst und konsequent verwendet worden?
7.	Sind alle Bezüge eindeutig und richtig formuliert worden?
9.	Sind etwaige auftretende Formeln durchnummeriert worden?
10.	Sind in Fußnoten nur Ausführungen platziert worden, die für das Verständnis der Ausführungen nicht von Bedeutung sind?

Quelle: Brink, Alfred (2013): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. 4., korrigierte und aktualisierte Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch); S. 249.

KONTROLLE DER MASTER-THESIS

Checkliste – Hauptteil (2/2)	
11.	Sind triviale Abbildungen vermieden worden?
12.	Sind alle Darstellungen verbal erklärt und vorher im Text angekündigt worden?
13.	Ist jede Darstellung mit einer laufenden Nummer und einem Titel versehen worden?
14.	Ist der Darstellung ggf. eine Legende beigefügt worden?
15.	Sind alle Möglichkeiten genutzt worden eigene Stellungnahmen, Beurteilungen oder kritische Analysen zu erarbeiten?
16.	Wurden Begriffe zweckgemäß definiert und sind die Definitionen über die komplette Arbeit durchgehalten worden?
17.	Ist bei der Modellkritik auf Unterschiede in den Definitionen und Prämissen hingewiesen worden?

Quelle: Brink, Alfred (2013): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. 4., korrigierte und aktualisierte Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch); S. 249.

KONTROLLE DER MASTER-THESIS

Checkliste – Schluss	
1.	Sind die wichtigsten Untersuchungsergebnisse zusammengefasst worden?
2.	Ist ggf. ein Ausblick geliefert worden?
3.	Ist im Schluss eine Verbindung zur Einleitung hergestellt worden?
4.	Ist eine Beurteilung der eigenen Leistung unterblieben?

Quelle: Brink, Alfred (2013): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. 4., korrigierte und aktualisierte Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch); S. 249.

KONTROLLE DER MASTER-THESIS

Checkliste – Textergänzung	
1.	Wurden im Anhang nur Inhalte aufgenommen, die für das Verständnis der Ausführung nicht von Bedeutung sind?
2.	Wird im Ausführungsteil der Arbeit mindestens einmal auf jeden Anhang Bezug genommen?
3.	Ist jeder Anhang mit einer eigenen Überschrift versehen worden?
4.	Sind Gesprächsprotokolle/Schriftwechsel formgerecht eingeführt worden?
5.	Sind alle notwendigen Verzeichnisse vollständig angelegt und richtig platziert worden?
6.	Sind alle Abkürzungen eindeutig und wurden sie in das Abkürzungsverzeichnis aufgenommen?
7.	Sind alle Symbole eindeutig und wurden sie unter Angabe ihrer Dimension in das Symbolverzeichnis aufgenommen?
8.	Sind im Literaturverzeichnis nur Quellen aufgeführt worden, die in der Arbeit zitiert wurden? Sind alle zitierten Quellen im Literaturverzeichnis enthalten?

Quelle: Brink, Alfred (2013): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. 4., korrigierte und aktualisierte Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch); S. 249.

KONTROLLE DER MASTER-THESIS

Checkliste – Textergänzung	
9.	Sind bei der Erstellung des Literaturverzeichnisses alle Formvorschriften eingehalten worden?
10.	Ist ggf. ältere Fassungen von Gesetzen, Rechtsverordnungen, Richtlinien u.a. ein eigenes Verzeichnis erstellt worden?
11.	Sind ggf. alle Urteile, Beschlüsse und Gutachten von Gerichten in einem Rechtsprechungsverzeichnis zusammengestellt worden?
12.	Ist das Titelblatt optisch ansprechend und fehlerfrei gestaltet worden?
13.	Ist die Eidesstattliche Versicherung erst nach dem Kopieren unterschrieben worden?

Quelle: Brink, Alfred (2013): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. 4., korrigierte und aktualisierte Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch); S. 250.

KONTROLLE DER MASTER-THESIS

Checkliste – Zitation	
1.	Sind alle notwendigen Quellenangaben vorgenommen worden?
2.	Wurde stets dem Sinn der Quelle nach richtig zitiert?
3.	Wurde nur zitierfähige und zitierwürdige Quellen verwendet?
4.	Wurden alle statistischen Angaben mit geeigneten Quellen belegt?
5.	Wurden nur Originalzitate verwendet?
6.	Wurden bei der Zitation die Formvorschriften eingehalten?
7.	Ist eine eindeutige Zuordnung zwischen einem Zitat in der Fußnote und der Quellenangabe im Literaturverzeichnis möglich?
9.	Sind die Fußnoten jeweils an der richtigen Stellen platziert?
10.	Ist bei Internet-Angaben das Datum des letzten Aufrufs angegeben?

Quelle: Brink, Alfred (2013): Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten. 4., korrigierte und aktualisierte Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler (Lehrbuch); S. 250.

WIE WIRD EINE WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT BEURTEILT? INHALT

Konnte das Gütekriterium der Validität erfüllt werden, das heißt, wurden nur die Themenbereiche tiefgehend behandelt, die zur Beantwortung der Forschungsfrage notwendig sind? Wurden wichtige Themenbereiche ausgelassen oder nicht ausreichend thematisiert?

Wurde die gewählte Zielsetzung erreicht und wurden die Forschungsfragen ausreichend beantwortet?

Ist die entwickelte Argumentationslinie nachvollziehbar (roter Faden) und widerspruchsfrei?

Ist die Arbeit klar und verständlich strukturiert und gegliedert?

Sind die Ergebnisse deutlich dargestellt und widerspruchsfrei?

Sind die Ergebnisse von praktischer Relevanz (pragmatische Verwertbarkeit) und harmonisieren sie mit der zentralen Fragestellung?

Quelle: Berger-Grabner, Doris (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler; S. 226 f.

WIE WIRD EINE WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT BEURTEILT? FORMALE KORREKTHEIT

Weist die Arbeit durchgängig sprachliche und orthographische Richtigkeit auf und ist die wissenschaftliche Ausdrucksweise pragmatisch und syntaktisch richtig?

Wurde der vergebene Seitenumfang eingehalten?

Wurde die Arbeit gemäß den Vorgaben richtig formatiert, das heißt, wurden die Richtlinien bezüglich Schriftart, -größen, Zeilenabständen, Absätzen, Beschriftungen, Seitennummerierungen, etc. eingehalten?

Sind die Abbildungen und Graphiken ansprechend gestaltet?

Sind alle nötigen Verzeichnisse (Inhalts-, Abbildungs-, Tabellen-, Abkürzungs-, Literaturverzeichnis) vorhanden?

Wurden bei den verwendeten Quellen die vorgegebenen Zitierregeln eingehalten?

Wurde die Arbeit eigenständig verfasst oder war ein hohes Ausmaß an Hilfestellung erforderlich?

Wurden alle zeitlichen Vorgaben eingehalten?

Quelle: Berger-Grabner, Doris (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler; S. 226 f.

WIE WIRD EINE WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT BEURTEILT? LITERATURAUFARBEITUNG

Wurde themenspezifische wissenschaftliche Literatur in entsprechendem Umfang gesichtet und passend eingearbeitet und somit der aktuelle Stand der Forschung wiedergegeben, kritisch reflektiert und darauf aufgebaut?

Welche Qualität weist die eingearbeitete Literatur auf? Einfluss auf die Beurteilung hat, inwieweit hochwertige nationale und internationale wissenschaftliche Zeitschriften zur Literaturlaufarbeitung verwendet wurden.

Wurde Literatur kritisch hinterfragt und bewertet und nicht nur in Form einer „Literaturlaufarbeitung“ eingearbeitet?

Quelle: Berger-Grabner, Doris (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler; S. 226 f.

WIE WIRD EINE WISSENSCHAFTLICHE ARBEIT BEURTEILT? METHODISCHE VORGEHENSWEISE

Wurden für die Beantwortung der Forschungsfrage adäquate wissenschaftliche Methoden angewendet?

Weisen etwaige Modelle und Hypothesen eine ausreichende theoretische Fundierung auf und sind sie in sich schlüssig und nachvollziehbar?

Wurden Analysen sorgfältig, umfangreich und korrekt durchgeführt?

Wurden Daten richtig und passend erhoben und ausgewertet? Welche statistischen Verfahren wurden dazu verwendet und in welchem Umfang?

Wurden die Ergebnisse korrekt interpretiert und aufbereitet? Sind alle Lösungswege nachvollziehbar dargestellt?

Quelle: Berger-Grabner, Doris (2016): Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Wiesbaden: Springer Gabler; S. 226 f.

BEWERTUNGSKRITERIEN EINER MASTER-THESIS - INHALTLICHE KRITERIEN 1/3

Realisierung der Themenstellung	--	-	-/+	++	++
Informationsgehalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realisierung Praxisbezug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gedankenführung („roter Faden“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Argumentations- und Beweiskette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrektheit von Berechnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transferleistung, neue Ideen, eigener Beitrag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BEWERTUNGSKRITERIEN EINER MASTER-THESIS - INHALTLICHE KRITERIEN 2/3

Quellenrecherche und Quellennutzung	--	-	-/+	++	++
Qualität der ausgewählten Quellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angemessen Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kritische Auseinandersetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrektheit der Auswertung, ehrliche Zitierung und Verständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BEWERTUNGSKRITERIEN EINER MASTER-THESIS - INHALTLICHE KRITERIEN 3/3

Einstufung des Sprachstils	--	-	-/+	++	++
Ausdrucksweise (eindeutig, prägnant und treffend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Formulierung (Verständlich, in sich logisch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Satzverknüpfungen (Sprachlich und logisch korrekt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Satzfolge (Widerspiegelung adäquater Gedankenabläufe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BEWERTUNGSKRITERIEN EINER MASTER-THESIS - FORMALE KRITERIEN

Formale Kriterien	--	-	-/+	++	++
Regeln der Rechtschreibung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grammatik und Zeichensetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einhaltung der Hinweise für den Satzsatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konsequente Gliederungsklassifikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angemessene Gliederungstiefe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Qualität von Abbildungen und Tabellen (Ausführung, Nummerung und Bezug zum Inhalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Korrekte Zitierweise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgabe der eidesstattlichen Erklärung	<input type="checkbox"/>	Liegt vor	<input type="checkbox"/>	Liegt nicht vor	

OUT OFF 300 TIPPS



Tipp 216: Mit Kritik rechnen

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind kritische Menschen. Das gehört zu ihrem Berufsethos. Betreuungspersonen, Gutachter und Herausgeberinnen werden deshalb Ihre Texte klistieren. Das ist ganz normal. Lassen Sie sich nicht entmutigen. Nutzen sie Kritik, um besser zu werden.

Quelle. Mayer, Philipp (2015): 300 Tipps fürs wissenschaftliche Schreiben. 1. Aufl. Paderborn: Schöningh (utb-studi-e-book, 4311); S. 91.

ROADMAP – FORSCHUNGSMETHODEN | MASTER-THESIS

